

[10840.] **Weihnachtsgeschenke für die Jugend!!**

In meinem Verlage erschien:

Tausend und eine Nacht für die Jugend,

bearbeitet von *Martin Claudius*.

18 Bogen stark, mit 8 vorzüglichen Holzschnitten, cartonnirt.

Preis nur 15 S^g.

Dasselbe brochirt, ohne Bilder. Preis 10 S^g.

Der Bearbeiter hat sich durch dieses Werk, so wie durch die nachfolgenden Originalerzählungen und frühere Arbeiten, unter denen eine gekrönte Preisschrift für das Volk, als einen vorzüglichen Jugendschriftsteller bewährt. Indem er neben dem Wunsche zu unterhalten, stets auch eine moralische Tendenz verfolgt, hat er diesem Buche einen doppelten Werth verliehen. Der classische Ruf der Tausend und eine Nacht, die unterhaltende Auswahl, die vorzügliche Bearbeitung, der ausserordentlich billige Preis, werden dieser classischen Jugendschrift gewiss die grösste Verbreitung verschaffen.

Meinerseits werde ich für dieselbe durch *Beilagen bei Zeitungen und Inserate* auf das Nachdrücklichste wirken; auf den Beilagen sollen auch die untenstehenden Originalerzählungen desselben Verfassers mit angekündigt werden, und werden Sie dadurch gewiss auch von diesen einen bedeutenden Absatz erzielen. Da ich jedoch die Unkosten dieser Vertriebsmittel nur für solche Handlungen tragen mag, deren Verwendung ich versichert sein kann, so werde ich Inserate in vielgelesene Zeitungen auf halbe Kosten nur denjenigen Handlungen bewilligen, die wenigstens eine beliebige Auswahl von 5 Exemplaren aus meinen Jugendschriften fest nehmen, Inserate ganz auf meine Kosten oder Beilagen mit Firma denjenigen, die eine beliebige Auswahl von 10 Exemplaren derselben fest nehmen.

Die besonders günstigen Bezugsbedingungen:

Einzelne Exemplare von beiden Ausgaben mit 25%, 10 Exemplare fest mit 33 $\frac{1}{3}$ %, von der cartonnirten Ausgabe mit Bildern 10 Exemplare gegen baar mit 40%, 20 Exemplare fest mit 40%, bei 20 in Jahresrechnung abgesetzten Exemplaren der cartonnirten Ausgabe erhöhe ich den Rabatt nachträglich auf 33 $\frac{1}{3}$ %, bei 40 Exemplaren auf 40%.

Zur Vergleichung mit andern Bezugsbedingungen: 33 $\frac{1}{3}$ % Rab. = 25% und 10/1 $\frac{1}{4}$; 25/3; 50/6; 100/12 $\frac{1}{2}$; 40% Rab. = 25% und 10/2 $\frac{1}{2}$; 25/6; 50/12; 100/25.

Ferner erschienen in meinem Verlage: *Erzählungen für die Jugend* von *Martin Claudius*. 1. Band. Mit fein illuminirten Bildern von *Wilh. Scholz*, elegant cartonnirt. Preis 1 $\frac{1}{2}$ 10 S^g.

Hieraus unter besonderem Titel:

Das arme Kind, in gleicher Ausstattung mit Bildern. Preis 20 S^g.

Das muthige Hännchen — Toni — Schwester Ursula — Die beiden Savoyardenknaben, in gleicher Ausstattung mit Bildern. Preis 25 S^g.

Diese Erzählungen werden durch die phantasievolle Erfindung, durch den gemüthlichen Ton, durch die moralische Tendenz, sich einen grossen Leserkreis unter der Jugend erwerben. Die Ausstattung ist höchst elegant.

A cond. erhalten Sie dieselben mit 33 $\frac{1}{3}$ %, fest mit 50%, bei 10 in Jahresrechnung abgesetzten Exemplaren der Gesamtausgabe erhöhe ich nachträglich den Rabatt auf 50%, und rechne dabei je 2 Exemplare der beiden Abtheilungen gleich 1 Exemplar der Gesamtausgabe. Feste Bestellungen ist Herr J. G. Mittler in Leipzig in den Stand gesetzt, sofort zu expediren. Handlungen, die Nova annehmen, erhalten einzelne Exemplare zur Ansicht. Indem ich hoffe, dass diese besonders günstigen Bezugsbedingungen, so wie meine oben erwähnte Unterstützung Ihrer Bemühungen Sie zur thätigsten Verwendung veranlassen werden, zeichne ich

Berlin, im Novbr. 1852.

Hochachtungsvoll

Ludwig Rauh.

(vide Wahlzettel.)

[10841.] Berlin, 18. Novbr. 1852.

Heute versandten wir an alle diejenigen resp. Handlungen, welche uns ihren Bedarf aufgegeben:

Architektonisches Skizzen-Buch.

Eine Sammlung von Landhäusern, Villen, ländlichen Gebäuden etc.

Mit Details.

Hest VII.

Inhalt: Brücke im Thiergarten bei Berlin von *Runge*. — Portierhaus No. III. in *Glienecke* von *v. Arnim*. — Zwei Landhäuser im Thiergarten bei Berlin. — *Balcongiebel* von *Persius*. — Zwei Schau- fenster in *Frankfurt a/M.* von *Ritter*. — *Gartenlaube* im arab. Styl bei *Frankfurt a/M.*

6 Blatt gr. 4.

mit farbigen Drucken.

Preis 1 $\frac{1}{2}$ mit $\frac{1}{4}$.

Ernst & Korn.

[10842.] In meinem Verlage ist erschienen:

Tegner's Frithjofssage

überfegt v. *Minding*.

Mit 8 Stahlstichen nach Zeichnungen von *Kleber & Böhmer*.

2. Auflage. Ladenpreis 1 $\frac{1}{2}$

Diese schöne Ausgabe, die sich sowohl durch die anerkannt vortreffliche Uebersetzung, wie durch die äussere elegante Ausstattung auszeichnet, liefere ich in Rechnung mit 25% u. gegen baar mit 40% und 10/12. Auch gebundene Exemplare mit reicher goldener Deckelverzierung halte ich stets vorräthig u. berechne den Einband in Rechnung mit 10 S^g mit Goldschnitt 12 $\frac{1}{2}$ S^g, gegen baar aber zu kostendem Preise von resp. 8 und 10 S^g. Die Verwendung für dieses Prachtwerk wird Ihnen bei d. bevorstehenden Weihnachtszeit ein Leichtes sein.

Berlin, d. 20. Nov. 1852.

Achtungsvoll

E. Trautwein'sche Buchh.

(J. Guttentag.)

(vide Wahlzettel.)

[10843.] In *Hartleben's* Verlags-Expedition in *Pesth* und *Wien* ist erschienen und wird für deren Rechnung in *Leipzig* ausgeliefert:

Onkel Thom's Hütte

oder das Negerleben in den Sklavenstaaten des freien Nordamerika, von

Henriette Stowe.

Nach dem Englischen bearbeitet

von

Dr. Ungewitter.

8ch. 16 N^o.

Die Verlags-Handlung ging von der Ansicht aus, daß dieses wahrhaft epochemachende Werk sich in Deutschland nur dann eines eben so glänzenden Erfolges, wie in *Amerika* und *England*, erfreuen könne, wenn es in einer, dem deutschen Sinne und dem deutschen Geschmacke anpassenden Form, d. h. ohne Schwälerung seines wahrhaft genialen wesentlichen Inhaltes, jedoch mit Befreiung aller — blos für das englische, dem Schauplatz der Begebenheiten nahebestehende Publicum berechneten — Weiterschweifigkeiten dargeboten wird; eben so sehr war die Verlags-Handlung überzeugt, daß eine so schwierige, die genaueste Vertrautheit mit den Verhältnissen erfordernde Aufgabe nur von einem Manne, der längere Zeit in *Amerika* gelebt, glücklich gelöst werden könne. Die Folge hat diese Ansicht glänzend gerechtfertigt; der rasche Absatz der sehr starken ersten Auflage dieser Bearbeitung, binnen kaum mehr als 14 Tagen, spricht wohl am unzweideutigsten für deren allgemeine Verständlichkeit und Popularität.

Diesem außerordentlichen Erfolg konnten wir bei der ungeheuren Concurrenz von deutschen Ausgaben für die unsere nicht vorbeistehen, weshalb mehrere Bestellungen nicht expedirt werden konnten. Aus dieser Verlegenheit hat uns die *Sommer'sche* Buchdruckerei in *Wien* geholfen, welche diese

zweite Ausgabe (13 Bogen) binnen 3 Tagen

durch Anstellung von 10 Sehern und Beihülfe eines Theiles ihrer 8 durch Dampfkraft getriebenen Schnellpressen hergestellt hat. Es ist nun wieder ein hinreichender Vorrath auf unserem *Leipziger* Lager, um jede eingehende Bestellung sogleich expediren zu können.

[10844.] **Fröhlich's Fabeln betreffend.**

Die allgemeine günstige Aufnahme, welche das ansprechende Büchlein überall fand, gestattete uns die Versendung à Cond. nur in wenigen Exemplaren. Durch die neuerdings erfolgten vielfachen Besprechungen der bedeutendsten Blätter und der dadurch hervorgerufenen festen Bestellungen, ist unser Vorrath so erschöpft, daß wir à Cond.-Bestellungen nur da berücksichtigen können, wo zugleich fest bestellt wird.

Welcher bedeutende Absatz erreicht werden kann, zeigt uns der Erfolg in unserm eigenen Geschäft, so wie der übrigen hiesigen Handlungen.

Ihre thätige Verwendung werden wir durch Gleiches in unserm Sortimentsgeschäfte zu erwidern suchen.

Cassel, den 16. November 1852.

Ergebenst

J. Luckhardt'sche Sort.-Buchh.

(vide Wahlzettel.)